

Der Seelsorger erhielt das Ehrenkreuz

REISE 320 Oberpfälzer Feuerwehrleute und Sodalen besuchten Rom. Vor den Toren von Castel Gandolfo wurde Thomas Schmid für seinen Einsatz ausgezeichnet.

VON JOSEF EDER, MZ

PENTLING/CASTEL GANDOLFO. 17 Pentlinger Floriansjünger waren mit dem Oberpfälzer Bezirksfeuerwehrverband in die Ewige Stadt gereist, um dem Mit- und Ehrenbürger der Gemeinde, dem früheren Papst Benedikt XVI. zum 86. Geburtstag zu gratulieren. 320 Oberpfälzer Feuerwehrleute und Sodalen der MMC Regensburg waren mit dabei. Bedauert wurden von den Reisenden allerdings, dass sie Benedikt nicht persönlich gratulieren konnten.

Mit drei kräftig gesungenen Marienliedern gratulierte die Wallfahrergruppe „ihrem Papst“ und übergab an der Pforte kleine Geschenke als Dank und als Erinnerung. Begleitet wurde die Gruppe von der Fahne der Pentlinger Feuerwehr sowie einem großen Transparent mit der Aufschrift „Pentling gratuliert seinem Ehrenbürger“. Eine Abordnung der Feuerwehr hatte dieses Transparent schon vor acht Jahren bei der Amtseinführung Benedikts dabei gehabt.

Es war auch ein großer Tag für den Bezirksfeuerwehrseelsorger, Monsignore Bischöflich Geistlicher Rat Thomas Schmid. Er ist selbst Feuerwehrmann mit Leib und Seele und erhielt vor dem Torbogen, der zum Innenhof des Castels führt, das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Bronze vom Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hans-Peter Kröger persönlich überreicht. Auf Einladung des Bezirksfeuerwehrverbandes war Kröger mit Gattin und seinem Referenten Rudolf Römer vor Ort.

Der Oberpfälzer Feuerwehrvorsitzende und Regensburger Kreisbrandrat Waldemar Knott hatte zusammen mit seinem Vertreter, Kreisbrandrat Hans Weber aus Cham, diesen ehrwürdigen Ort vor dem Castel Gandolfo ausgesucht, um den langjährigen Bezirksfeuerwehrseelsorger und Zentralpräsident der Marianischen Männercon-



Bei der Ehrung vor der Pforte von Castel Gandolfo (vorne von links): Präsident Hans-Peter Kröger, Kreisbrandrat Waldemar Knott, BGR Thomas Schmid und Johann Weber

Foto: Feuerwehrverband

BRAND AM FLUGHAFEN VERHINDERT

► **Der Pentlinger** Feuerwehr-Vorsitzende Erwin Hopfensperger sowie Thomas Beras und Anton Aigner und weitere Feuerwehrleute verhinderten dank ihrer Geistesgegenwart im Abflugbereich am römischen Flughafen einen Brand.

► **Die Pilger** aus dem Landkreis Regensburg waren gerade beim Einchecken zum Rückflug, als ihnen im Gepäckbereich Brandgeruch in die Nase stieg.

► **Sofort schnappten** sich die Pentlinger Floriansjünger einen Feuerlöscher und

bekämpften den Entstehungsbrand an einem Gepäckförderband.

► **Große Augen** machten dabei die herbeieilenden Carabinieri, denn die schnellen Helfer trugen noch ihre Feuerwehrhemden. (l/j)

regation besonders zu ehren.

In seiner kurzen Laudatio blickte Kröger auf die Stationen von Schmid bei der Feuerwehr zurück: Er war 1981 in die Feuerwehr Diesenbach eingetreten und wechselte während seiner Kaplanstellen zu den Feuerwehren Furth im Wald und Landshut, bis er schließlich als Pfarrer von Bernhardswald in die dortige Feuerwehr eintrat. 2002 wurde Schmid zum Feuerwehrseelsorger des Landkreises Regensburg ernannt. „In den vergangenen Jahren setzte er sich mit hoher fachlicher Kompetenz bei schwierigen Einsätzen für die Feuerwehrdienstleistenden ein“, lobte Kröger. Die Feuerwehrleute

hätten ihn durch sein Wirken kennen und schätzen gelernt. Viel menschliches Leid habe er bei den Nachbesprechungen zu Einsätzen lindern können. Seinen persönlichen Einsatz, seine Fachkompetenz habe er aber auch beim Besuch des Heiligen Vaters in Regensburg und bei der Romfahrt des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz mit 600 Feuerwehrleuten eingebracht. „Wenn uns die Seele brennt, sind wir dankbar für die Hilfe von Menschen wie Thomas Schmid“, erklärte der Präsident bevor er die Auszeichnung überreichte.

Bei der Abreise der Oberpfälzer Delegation mit vier Reisebussen am Dult-

platz in Regensburg hatten Domvikar Thomas Pinzer und BGR Schmid den Reisesegen gesendet. Die Wallfahrer übergaben bei dieser Gelegenheit einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an die Leiterin der Arbeitsstelle für Alleinerziehende. Weitere zwei Busse und zahlreiche Selbstfahrer starteten ein Tag später vom Flughafen München nach Rom. Erzbischof Dr. Gerhard Ludwig Müller zelebrierte dort zusammen mit Pfarrer Schmid, Dekan Karl Dieter Schmid und Diakon Walter Bachhuber einen Gottesdienst in Rom. An der Orgel saß der ehemalige Domspatz und Priesterseminarist Martin Popp.